



Ingenieurbüro **Börjes**

Ingenieurbüro Börjes
Wilhelm-Geiler-Str. 7
26655 Westerstede

Dipl.-Ing.
Stephan Janssen



Gemeinde Rastede

**Ausbau der Hankhauser Bäke im Zuge der
Erschließung des BBPI. Nr. 100
Maßnahmen zur Mängelbeseitigung an
Holzspundwand und Winkelstützwand**

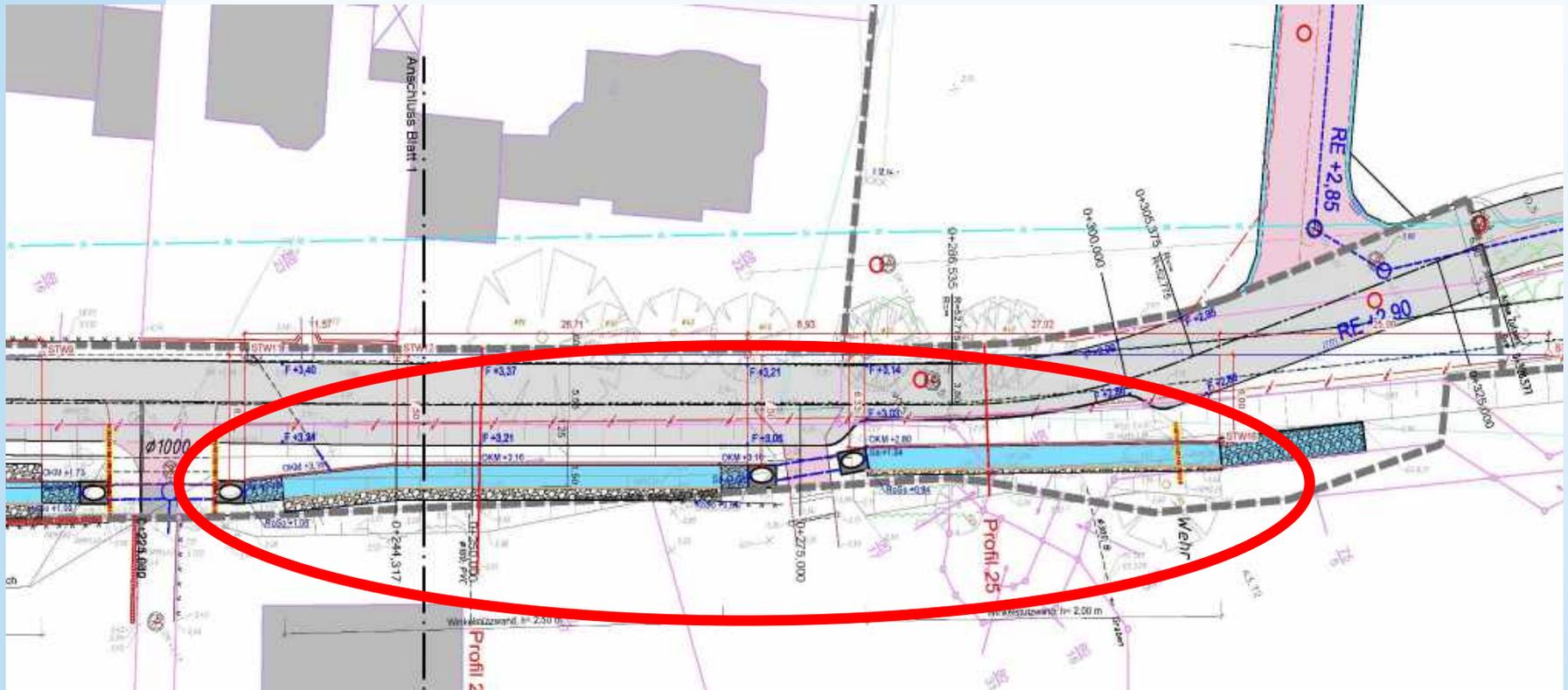


Inhalt

- Lage des Vorhabens
- Planung
- Was ist geschehen?
 - Holzspundwand
 - Winkelstützwand
- Was wurde unternommen?
- Maßnahmen zur Mängelbeseitigung
- Wie geht es weiter?

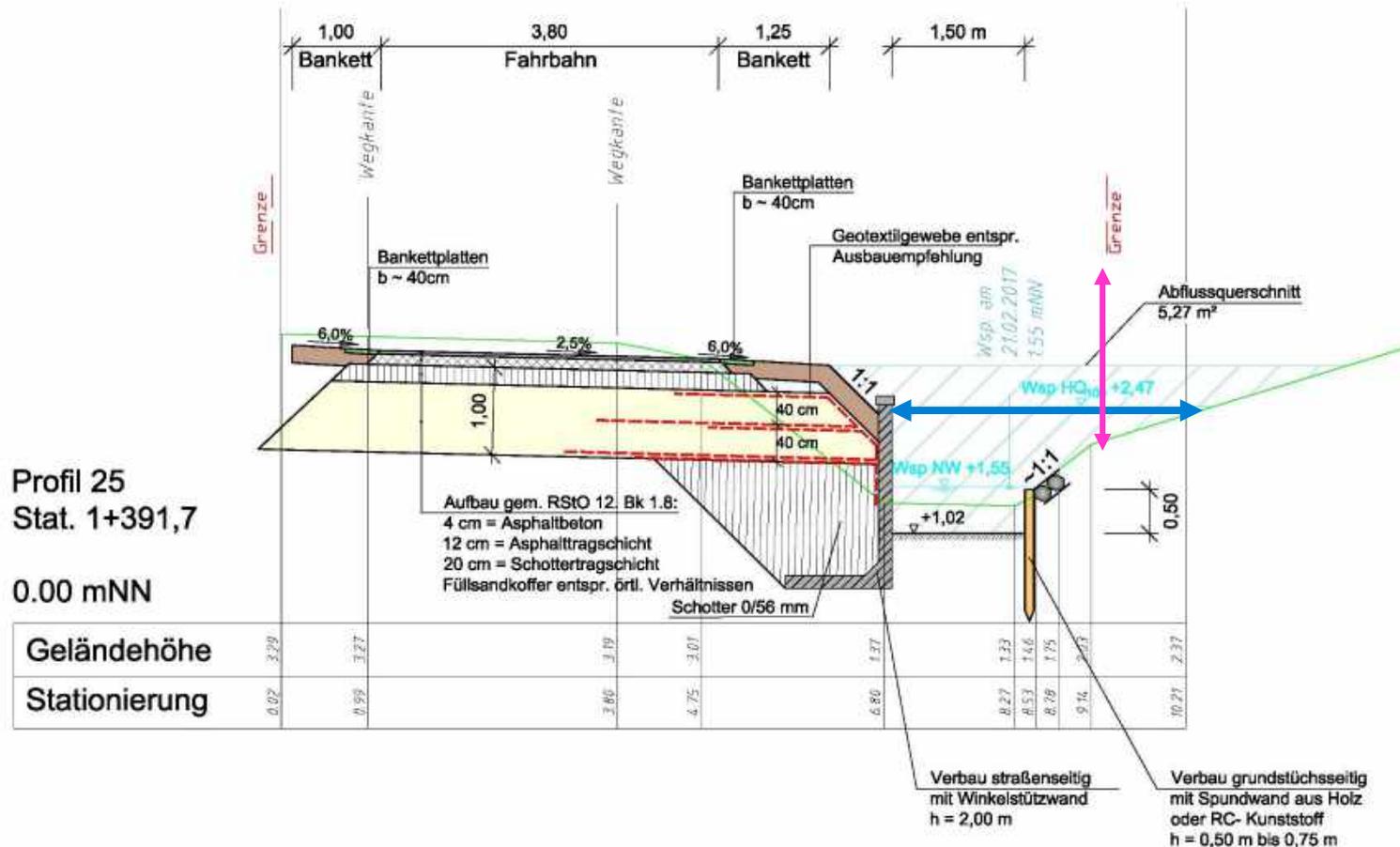


Aufgetretene Baumängel an bereits eingebauten Wänden im Bereich der Profile 25 und 26



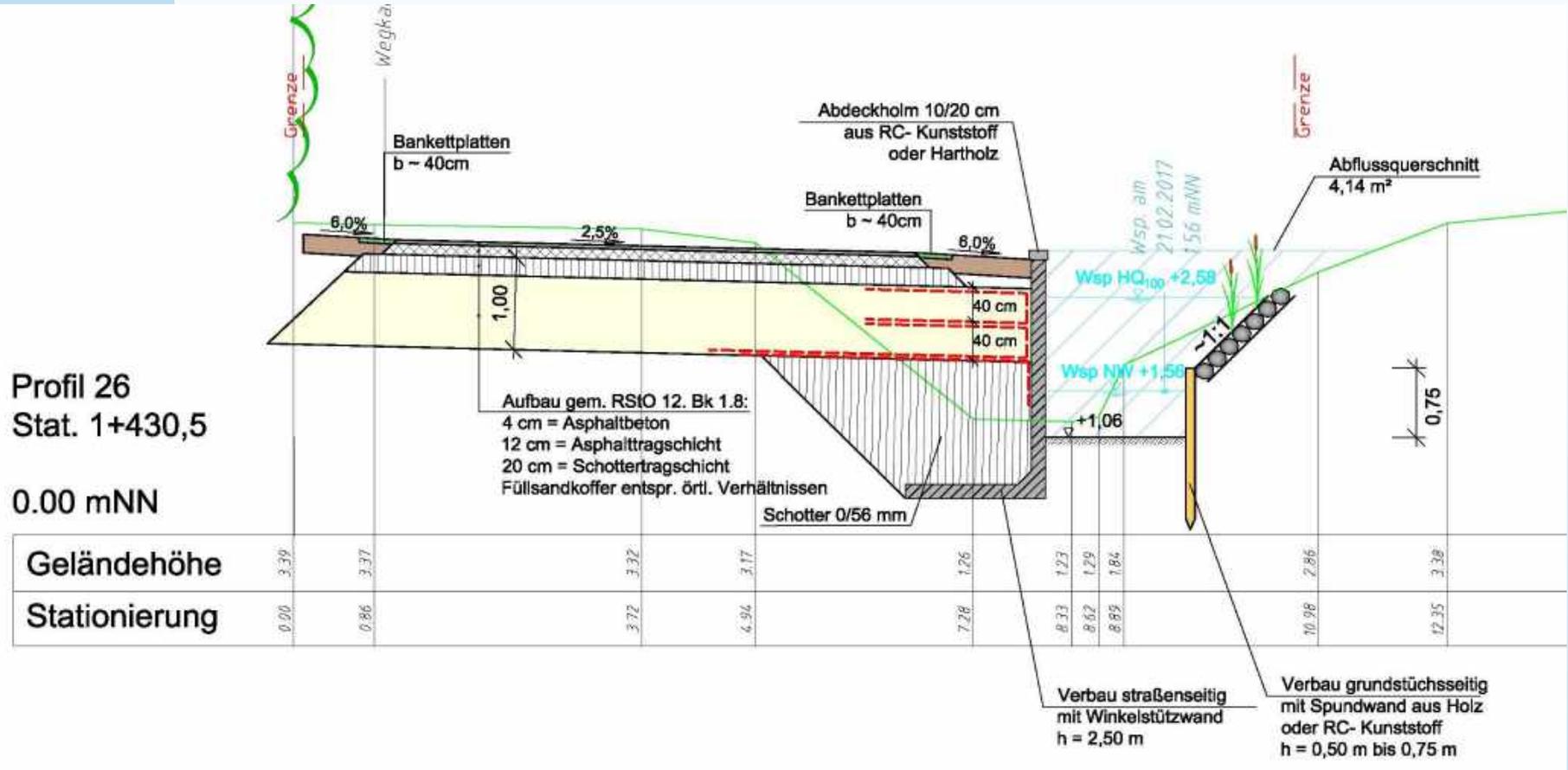


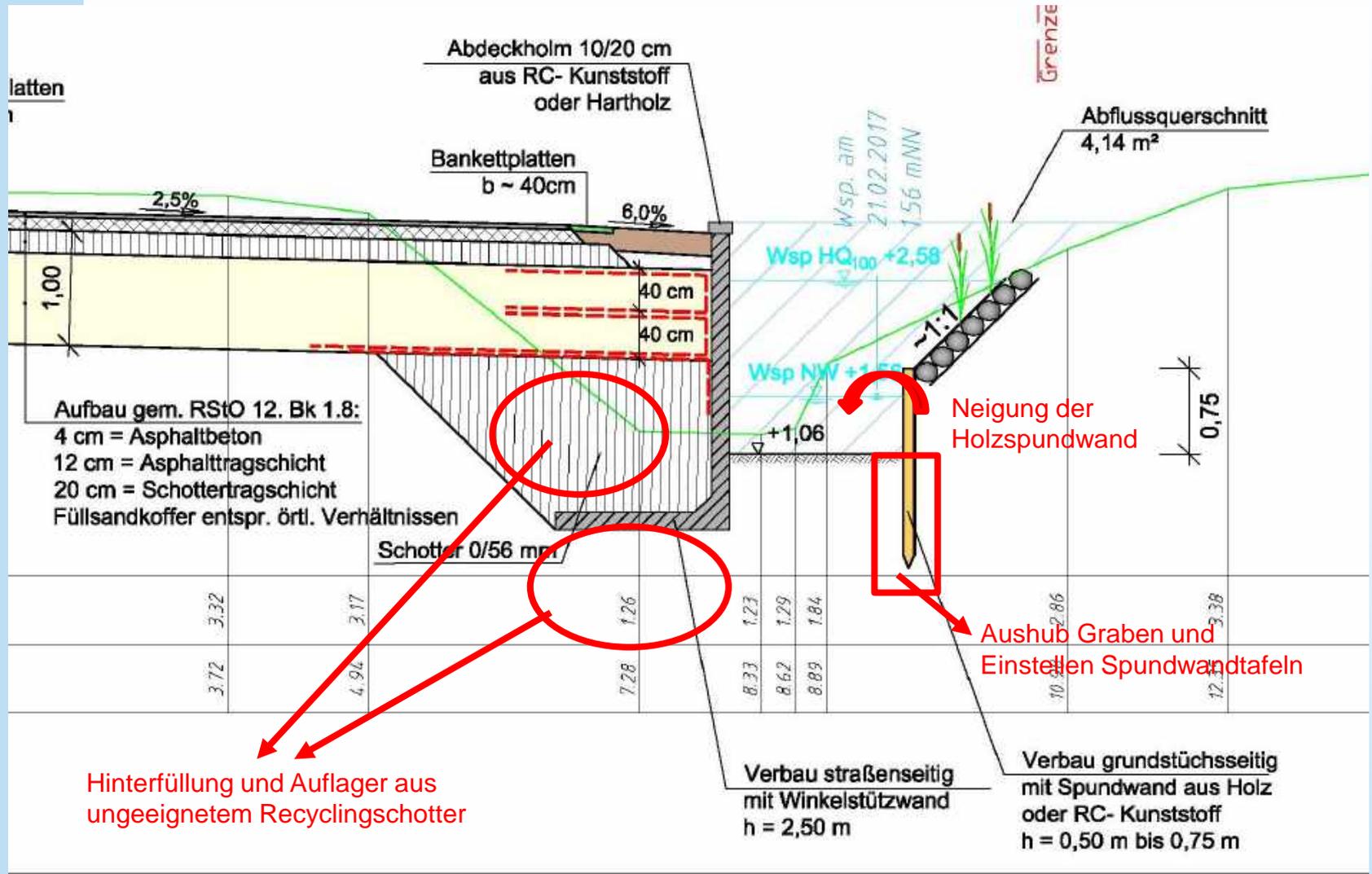
Planmäßige Ausführung, hier Profil 25





Planmäßige Ausführung, hier Profil 26







- Stilllegung der Baustelle durch Landkreis Ammerland, Untere Wasserbehörde
- Absperrung des Baustellenbereichs
- Sicherung der Holzspundwand durch Aussteifung im Grabenprofil





- Böschungssicherung mit Sandsäcken
- Verbreiterung des Notüberlaufs
- Zulässig derzeit nur Sicherungsmaßnahmen





- Überprüfung und Bewertung der bisherigen Bauausführung
- Durchführung von Sondierungen mit der leichten Rammsonde zur Überprüfung der gestörten Bodenverhältnisse
- Beauftragung von Statik/Prüfstatik der Holzspundwand für den Vorschlag zur Mängelbeseitigung
- Aufforderung zur Mängelbeseitigung gem. § 4 Abs. 7 VOB/B
- Abstimmungen mit Auftragnehmer und Bodengutachter zur weiteren Vorgehensweise
- Hydraulik / Ergänzung wasserrechtl. Antrag

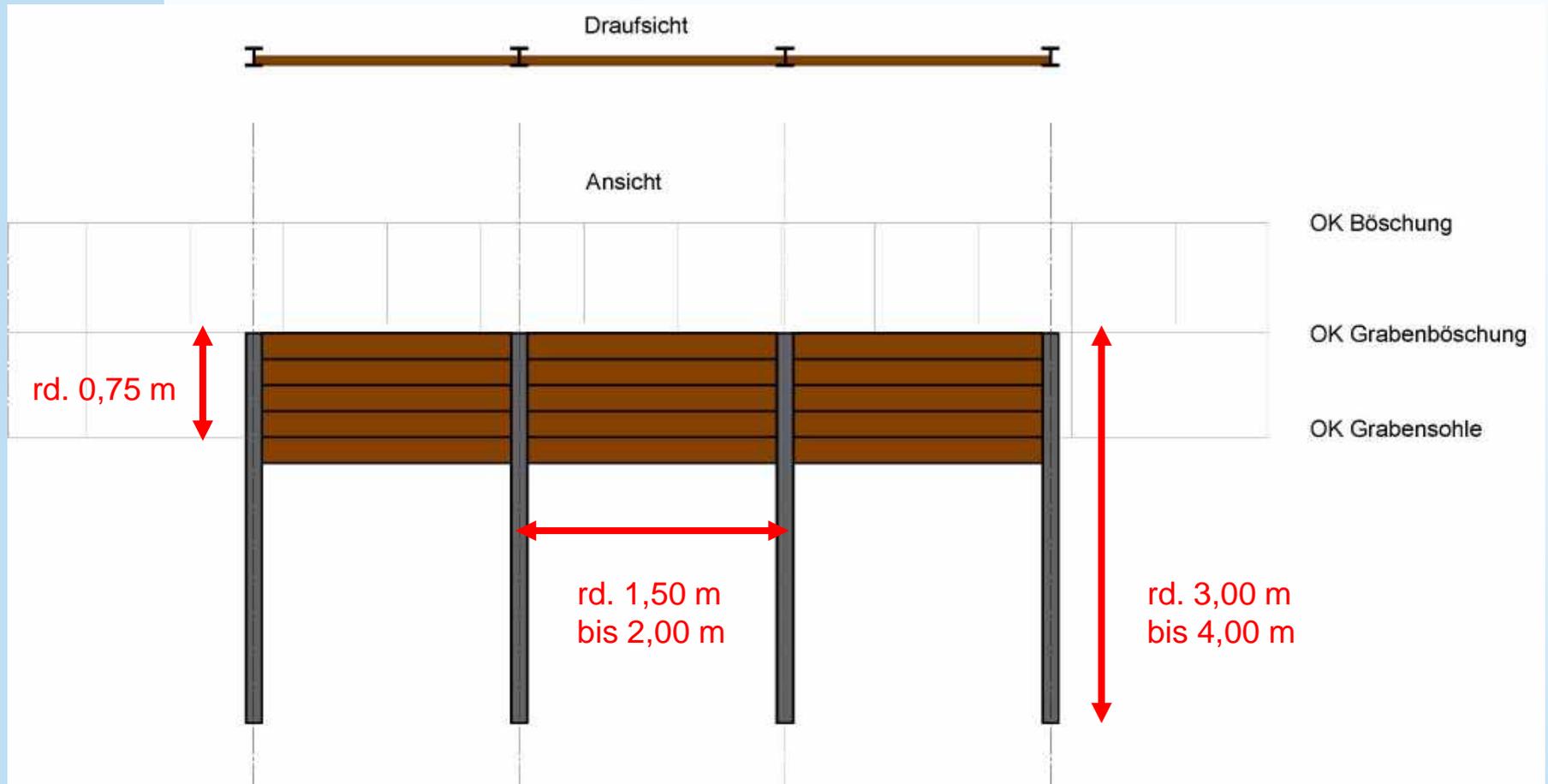


Holzspundwand:

- Ausführung als Trägerbohlwand (Berliner Verbau) mit zwei verschiedenen Feldbreiten (abgestimmt auf vorhandene Holzbohlen)
- Vorgeschlagen wird das nicht nur für den gestörten Bereich, sondern für den gesamten Ausbaubereich



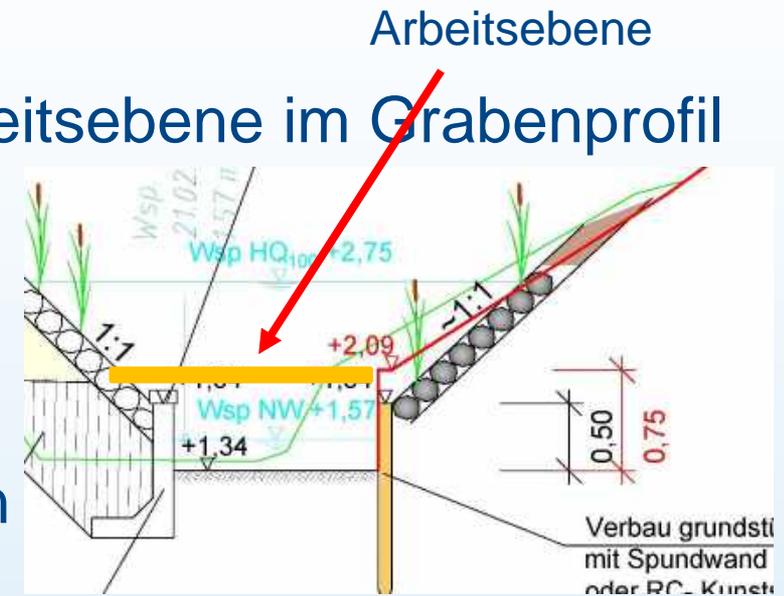
Holzspundwand: Trägerbohlwand (Berliner Verbau)





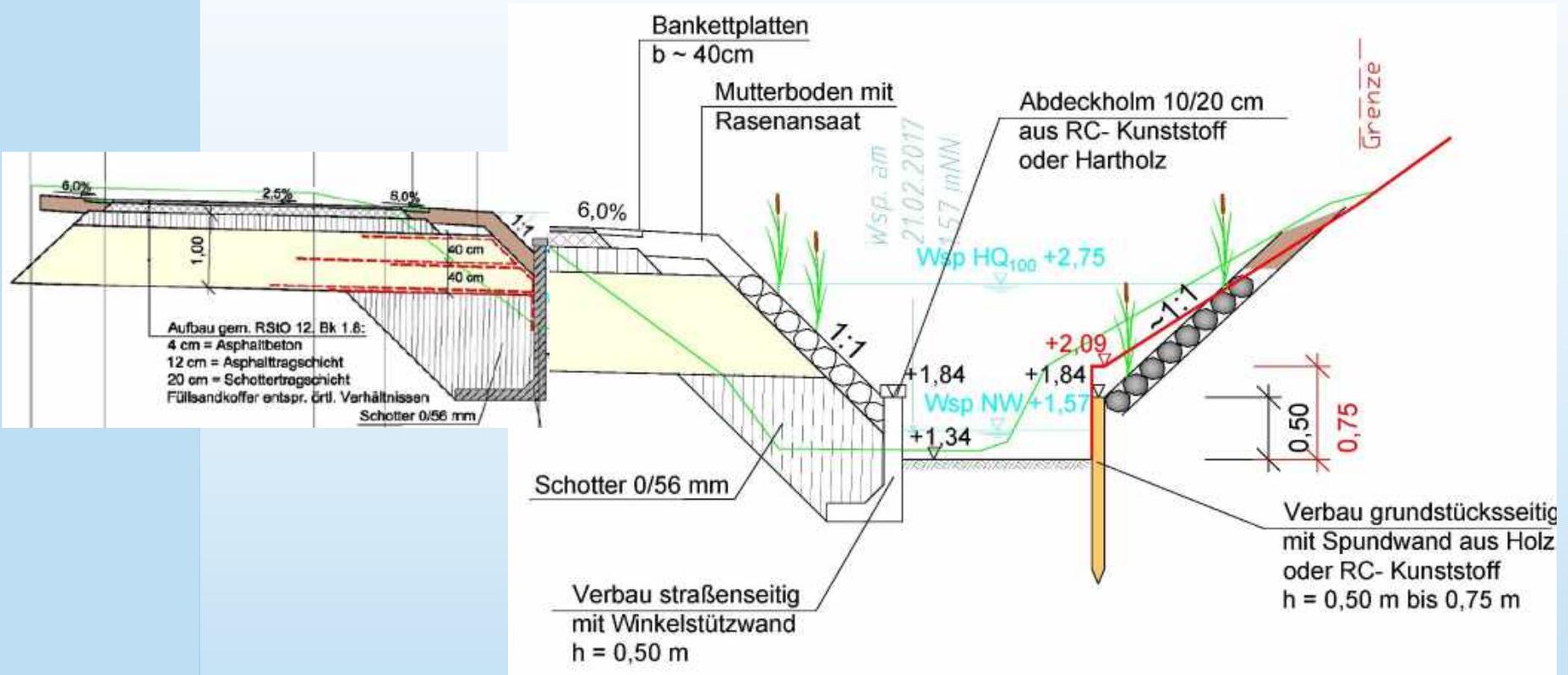
Holzspundwand:

- Zunächst Schaffung Arbeitsebene im Grabenprofil
- Schrittweiser Ausbau der bereits eingebauten Holzspundwandtafeln
- Bodenaustausch und Verdichtung im gestörten Bereich
- Einbau der Stahlträger, Einstellen der Holzbohlen, Herstellen Böschungssicherung – Arbeitsfortschritt von der Mühlenstraße aus
- Durchführung von Schwingungsmessungen ergänzend zum Beweissicherungsverfahren





- Angestrebt wird auf der gesamten Länge eine Auskragungslänge der Holzspundwand von 75 cm, um die Böschungsneigung zu reduzieren





- Damit ist eine hydraulische Neuberechnung erforderlich
- Bearbeitung und Aufstellung einer Ergänzung zum wasserrechtlichen Antrag
- Bearbeitung und Aufstellung einer Ergänzung zum ökologischen Fachbeitrag zum Einsatz der geplanten Trägerbohlwand
- Wasserrechtliche Genehmigung



Winkelstützwand (erst nach Holzspundwand!):

- Rückbau Winkelstützwandelemente
- Rückbau der Hinterfüllung und des Auflagers aus Recyclingschotter
- Prüfung und Freigabe Planum durch Baugrundgutachter
- Einbau von Natursteinschotter
- Wiedereinbau der Winkelstützwandelemente



- Vorstellung der Maßnahmen zur Mängelbeseitigung im Bauausschuss (37. KW)
- Ergänzung zur wasserrechtliche Genehmigung
- Mängelbeseitigung erst nach Vorliegen der Ergänzung zur wasserrechtlichen Genehmigung



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**